

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 35/14 ~

INTRO

In seinem Roman „Fahrenheit 451“ beschreibt der Autor Ray Bradbury einen Staat, in dem das Lesen von Büchern strengstens verboten ist, weil diese zum selbstständigen Denken anregen. Das freie und unzensierte Denken gilt als gefährlich – die Menschen sollen unmündig bleiben. Durch Fernsehshows, Drogen, schnelle Autos, Vergnügungsparks und ständige Radiobeschallung wird unentwegt von wichtigen Ereignissen abgelenkt. So findet z.B. ein bevorstehender Krieg in den staatlich gelenkten Medien keine Erwähnung. Kommt Ihnen all das bekannt vor?

Das wirklich Aufriittelnde an oben erwähnter Romanhandlung jedoch ist, dass die Bürger selbst die Verantwortung dafür tragen, dass Bücher verboten wurden. Durch ihre steigende Vergnügungssucht, insbesondere durch das Fernsehen, hatten sie gar kein Verlangen mehr nach mündigem Nachdenken und Handeln. Erst daraufhin hat die Regierung das Lesen verboten.

Diese S&G will aufzeigen, dass wir in vielerlei Hinsicht genau dasselbe Verhalten wie die Bürger aus „Fahrenheit 451“ an den Tag legen. Durch unser mangelndes Hinterfragen, unsere Mutlosigkeit und all die Ablenkungen haben wir bei Entwicklungen, die der Menschheit massiv schaden, lediglich zusehen. Doch jetzt ist es Zeit, dass das Volk friedlich – aber entschlossen – wieder das Ruder an sich reißt. Im Roman beginnt ein Umdenken nämlich erst, nachdem ein verheerender Krieg fast alles zerstört hat. Muss es auch bei uns erst so weit kommen?

Die Redaktion (sm.)

Zinseszins ist Konstruktionsfehler im Geldsystem

Auf der offiziellen Webseite der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling wurde ein Artikel über den Zinseszinsseffekt veröffentlicht. Ungewohnt ehrlich geht der Schreiber mit dem „Denkgefängnis“ im Bezug auf das Thema „Geld“ ins Gericht: „Es ist ein Konstruktionsfehler in unserem Geldsystem: der Zins auf Zins ... Alle ökonomischen Modelle und Berechnungen setzen den Zins als gegeben voraus. Die Frage hierbei ist: Wollen wir ein Geldsystem, das Stabilität gewährleistet? Oder bevorzugen wir ein System [das Zins-System, Anm. Red.], das großen Wohlstand auf Kosten anderer ermöglicht? Langfristig wird jedes Geldsystem

durch Zins und Zinseszins zusammenbrechen. Doch unser Geldsystem ist nicht gottgegeben. Wir Menschen haben es geschaffen und könnten es auch wieder verändern. Es gibt Lösungsansätze und Geldentwürfe (z. B. das Regionalgeld-Projekt „Chiemgauer“), die helfen, Geld zu schaffen, das nicht mehr einem krankhaften Wachstumszwang unterliegt. Geld, das nicht ständig von der großen Mehrheit fleissiger Menschen zu einer kleinen Minderheit Schwerreicher umverteilt wird.“ 1

Programmtipp: Hintergründe und Informationen zu diesem Thema im neuesten Film von Ivo Sasek: „Männer stiehlt man nicht“.

Abtreibungen erhöhen das Brustkrebsrisiko

af. Eine aktuelle Studie des „Tianjin Medical University Cancer Institute & Hospital“ in Peking kam zu folgendem Resultat: Mit dem ersten Schwangerschaftsabbruch steigt das Brustkrebsrisiko um 44 Prozent, nach zwei Abbrüchen auf 76 Prozent, nach drei Abtreibungen sind es dann sogar 89 Prozent. Ursache: Durch den Anstieg des Östrogenspiegels* zu Beginn der Schwangerschaft steigt das Krebsrisiko. Am Ende einer Schwangerschaft wird das Brustgewebe durch bestimmte

Hormone des Embryos krebsresistent gemacht. Nach einer Abtreibung kann es nicht zu dieser Schutzwirkung kommen. Das bedeutet: Je häufiger eine Frau Abtreibungen vornehmen lässt, desto wahrscheinlicher wird sie an Brustkrebs erkranken. Und je höher die Rate an Abtreibungen in der Gesellschaft ist, desto mehr Brustkrebsfälle belasten uns alle. Jede verhinderte Abtreibung schützt also nicht nur das Leben eines Babys, sondern auch das einer Mutter! 2

*Östrogen = weibliches Hormon

**„Ich könnte nicht an Projekten arbeiten,
die nur deshalb für einig nützlich sind,
weil sie anderen schaden.“**

René Descartes (1596 – 1650), frz. Philosoph u. Mathematiker

Quellen: [1] Originalartikel: www.spk-ro-aib.de/privatkunden/zins_und_boerse/thema_des_monats/zinseszinsseffekt/index.php
[2] Magazin ProLife, Nr. 3, Mai 2014 | www.pressetext.com/news/20131218004 [3] Beiblatt der Berner Zeitung „Das Magazin“ Nr.22 vom 31.5.2014: „Vorwärts ins 19. Jahrhundert“ | <http://leserbriefe.dasmagazin.ch/page/2/>

Diese heitere Doku-Komödie rund um die Abgründe menschlicher Herzen und Geldsysteme können Sie ab sofort in ausgewählten Home- und Open-Air Kinos in Ihrer Nähe sehen. Fragen Sie Ihre S&G-Kontaktperson.

Chancengleichheit?

lo. Die 300 Reichsten dieser Welt besitzen heute gleich viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Menschheit (3 Milliarden) zusammen. Thomas Piketty zeigt auf, dass die Vermögensungleichheit die verhängnisvolle Eigenschaft hat, sich automatisch weiter zu verstärken. Nach Piketty entwickelt sich die Gesellschaft zunehmend in Richtung „Oligarchie“*, wobei diese von Erbdynastien wie z.B. den Rockefellers beherrscht wird. Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit seien deshalb illusorisch. Der „normale Bürger“ hingegen ist darauf getrimmt, die angebliche Chancengleichheit sogar freiwillig aus eigener Tasche zu bezahlen. Die Sozialabgaben erreichen in Deutschland inzwischen für den Arbeitgeber etwa 32 % und für den Arbeitnehmer nochmal ca. 30 %. So bezahlen wir selbst die Augenwischerei der sogenannten Chancengleichheit. 3

*Oligarchie bei Platon: (427–347 v. Chr.) = die gesetzlose Herrschaft der Reichen, die nur an ihrem Eigennutz interessiert sind

*Oligarchie laut Duden: = Staatsform, in der eine kleine Gruppe die politische Herrschaft ausübt

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Stoppt den Ausbau der Ganztagschulen

sp. An unserem Wohnort gibt es eine kleine Vormittags-Grundschule. Zurzeit läuft nun eine Umfrage, ob die Eltern gerne möchten, dass die Grundschule in eine so genannte „gebundene Ganztagschule“ umgewandelt wird. Dies hätte zur Folge, dass alle Kinder an vier Tagen der Woche bis 16.00 Uhr in der Schule bleiben müssten – obwohl es in Deutschland keine Ganztagschulpflicht gibt. Die so wichtige Zeit, die Kinder in ihren Familien verbringen, wird dabei aufs Minimum reduziert. Eltern, die ihre Kinder ohnehin bis nachmittags in Betreuungseinrichtungen untergebracht haben, begrüßen diesen Vorstoß. Was sie nicht erkennen, ist, dass hier letztlich einmal mehr durch die Hintertür der „Freiwilligkeit“ ein Zwang eingeführt wird. Denn Eltern, die

dies nicht wünschen, müssten ihre Kinder dann selbst täglich in eine benachbarte Grundschule ohne Ganztagsbetrieb bringen.

Staatliche Stellen dürfen nicht noch mehr Zeit bekommen, unsere Kinder nach ihren Maßstäben zu erziehen, von denen wir immer mehr erkennen, dass sie den Kindern überhaupt nicht gut tun.* Also haben wir umgehend das Gespräch mit der Schulleiterin und anderen Eltern gesucht und über die Gefahren des Ganztagschulzwangs gesprochen. Wir waren erstaunt, wie schnell wir durch unser energisches aber herzliches Auftreten die Lehrer und Eltern auf unsere Seite bringen konnten. Wir bleiben dran, bis das Thema „Ganztagschule“ in unserem Ort ganz „vom Tisch“ ist. 4

*z.B. die Frühsexualisierung (S&G Nr. 23/14 oder Nr. 47/13)

„Lautes Schweigen deutet nicht zwangsläufig allein auf den Kenner hin, sondern manchmal auch auf den uninformierten Töpel.“
Christa Schyboll, (*1952), freie Journalistin

Guillain-Barré-Syndrom als Impfschaden anerkannt

thf./mo. Ein zweijähriger Junge wurde gegen Hepatitis A und B geimpft und leidet seitdem an Lähmungen in den Beinen und an einer Fußfehlstellung (Guillain-Barré-Syndrom*). Die zuständige Verwaltung in Münster lehnte zunächst die Anerkennung und Entschädigung eines Impfschadens ab. Sie wurde jedoch aufgrund einer Klage der Eltern am Sozialgericht Dortmund, welches einen Zusammenhang zwischen Impfung und Erkrankung sah, dazu verurteilt, dem Kläger Beschä-

digtenversorgung zu gewähren. Wer solch einen Impfschaden hat, kann nun ebenso Schadensersatz verlangen – eigentlich eine gute Nachricht. Warum muss aber – über die Hintertür der Versorgungsämter – trotzdem wieder der Steuerzahler für diesen Schaden aufkommen und nicht der eigentliche Verursacher, nämlich die Impfstoff herstellende Pharmaindustrie? 5

*Das Guillain-Barré-Syndrom ist eine Erkrankung der Nervenbahnen. Siehe auch S&G-Sonderausgabe Nr. 50/12 zum Thema Impfen.

Fettleibigkeit und Allergien durch Babynahrung

ed. Prof. Dr. Melnik, Hautarzt und Allergologe, empfiehlt allen Müttern dringend: „Stillen Sie Ihr Kind mindestens ein halbes Jahr, besser ein Jahr!“ Er konnte wissenschaftlich belegen, dass künstliche Babynahrung zu viel Eiweiß hat, was das Enzym „mTORC1“ überaktiv werden lässt. Dies führt zu mehr Fettzellen und weniger Anti-Allergie-Zellen. „Wir pro-

grammieren unsere Kinder damit zeitlebens auf Fettleibigkeit und Allergien. Und das schon seit 100 Jahren!“, beklagt er. Stillen hat also nur Vorteile: Es ist einfach und preisgünstig, fördert die Mutter-Kind-Beziehung, verhindert Langzeitschäden an den Kindern und widersteht aktiv der rücksichtslosen Gewinn-sucht der Nahrungsmittel- und Pharmakonzerne! 6

„Wer der Gerechtigkeit folgen will durch dick und dünn, muss lange Stiefel haben.“
Wilhelm Busch (1832–1908), dt. Schriftsteller, Maler u. Zeichner

Heimliche Grenzerhöhung

rp. Eine Strahlenschutzverordnung soll den Menschen vor schädlichen Strahlen schützen. Doch wie sieht es tatsächlich aus? Vor der Atomkatastrophe von Tschernobyl lag der erlaubte Strahlengrenzwert bei 0,3 Becquerel* pro kg Nahrung. Danach wurde er still und heimlich auf 500 Becquerel pro kg Nahrung erhöht. Seit dem Unglück von Fukushima liegt der erlaubte Grenzwert in Europa jetzt bei 1350 Becquerel pro kg Nahrung. In Europa sind derzeit 132 Atomkraftwerke in Betrieb. Auch ohne einen weiteren Katastrophenfall erzeugen sie täglich strahlenden

Atommüll, der die Strahlenbelastung weiter steigen lässt. Statt bei der Überschreitung gesundheitsbedenklicher Grenzwerte Alarm zu schlagen, werden von Strahlenschutzbeauftragten die Grenzwerte einfach an die in Lebensmitteln tatsächlich befindliche Strahlenbelastung angepasst. Um die schlimmsten Folgen der freigesetzten Radioaktivität zu verhindern, wäre ein völliger Atomausstieg nötig, sonst bewegen wir uns – laut dem Atomkraftexperten Dr. Holger Stroh – „friedlich in die Katastrophe“. 7

*Einheit, in der die Strahlung einer radioaktiven Substanz angegeben wird

Schlusspunkt •
Es ist zwar tragisch, dass wir selbstverschuldet soviet Unrecht zugelassen haben, aber wir erleben: mutiges, entschlossenes und rechtzeitiges Gegensteuern zeigt Wirkung!
Die Redaktion (sl.)

Quellen: [4] Zeugenbericht eines Vaters [5] www.impfschaden.info/news55/565-gguillain-barre-syndrom-als-impfschaden-nach-hepatitis-b-impfung.html | <https://sozialgerichtsbarkeit.de/sgb/msgb/show.php?modul=msgb&id=5412&s0=&s1=&s2=&words=& \www.ksta.de/newsticker/sozialgericht-spricht-kind-entschaedigung-nach-impfschaden-zu,15189532,25894788.view.asTicker.html> [6] „Meller Kreisblatt“ vom 20.5.14, S. 3, „Milch macht's – oder doch nicht?“ | www.noz.de/deutschland-welt/vermishtes/artikel/476198/ist-kunstliche-babynahrung-schadlich-fur-kinder [7] www.friedlich-in-die-katastrophe.de | www.greenpeace.de/themen/atomkraft/nachrichten/artikel/eu_macht_kleinen_rueckzieher_bei_strahlengrenzwerten/ | www.greenpeace.de/files/Tabelle-Grenzwerte-EU_08apr11_0.pdf | www.youtube.com/watch?feature=player%20embedded&v=i4Gn06Fc6tk

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 12.7.14 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.anti-zensur.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
		
www.anti-zensur.info	www.klagebauer.tv	www.panorama-film.ch
		
www.stimmvereinigung.org		
www.agb-antigenozidbewegung.de		www.sasek.tv